

"Entschleunigung" in der Bergwelt

22.11.2016 20:15 Uhr

Neuburg (r) Wintersport propagiert, 1600 junge und ältere Skifahrer in die Berge gebracht und eine nahezu unfallfreie Saison - die letzte Bilanz des Skiclubs Rennertshofen kann sich sehen lassen. Vor dem Start in die neue Saison 2016/17 stellt sich der Verein wieder in der Stadt Neuburg vor.



Der Skiclub und seine Sponsoren: Die Rennertshofener organisieren wieder 16 Fahrten, auf denen sich jeweils bis zu fünf Busse auf die Reise in die Alpen machen. Marketingchefin Anita Baumgartner (2.v.r.) erläuterte Neuheiten in der "SkiWelt Wilder Kaiser Brixental". - Foto: r

An diesem Samstag, 26. November, baut der Skiclub seine Zelte in der Weinstraße auf. Er präsentiert sich beim Weihnachtsmarkt auf dem Schrankenplatz und organisiert ab 8.30 Uhr einen Secondhandmarkt für Skier, Bords, Schuhe, Helme, Stöcke und anderes Zubehör. Vor allem für Kinder bietet der Markt die Gelegenheit, preisgünstig zu einer Ausrüstung zu kommen.

Gleichzeitig stellt der mit 1450 Mitgliedern zweitgrößte Skiclub im Verband Oberbayern seine Lehrer, Entertainer, Skikurse und Tagesfahrten vor. 16 "Events" sind eingeplant, vom "Skiopening" in der "Skiwelt Wilder Kaiser" am 10. Dezember bis zur Abschlussfahrt am 18. März mit einem Überraschungsziel. "Wir wollen Spaß am Wintersport vermitteln und unsere Gäste in der Bergwelt entschleunigen", beschreiben die Vorsitzenden Werner Marx und Christian Fürst die Maxime des Vereins.

Die Skikurse in Söll, Ellmau und St. Johann betonen die Nachwuchsarbeit des Skiclubs, der seine Mitglieder und Tagesgäste aus der gesamten Region rekrutiert: Ingolstadt, Neuburg, Burgheim, Oberhausen und natürlich Rennertshofen, die "Keimzelle" des Vereins. In der Marktgemeinde hatten sich 1977 Wintersportler zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen. Das 40-jährige Jubiläum der Vereinsgründung will man 2017/18 gebührend feiern - eventuell mit einem Stargast aus der Wintersportszene.

Sicherheit beim Ski- und Snowboardfahren stehe an erster Stelle, versichert Christian Fürst. Deshalb nehme man die Ausbildung der Vereinslehrer und die Betreuung im Bus und in den Bergen sehr Ernst. Ehrenamtlicher Einsatz und die Unterstützung von Sponsoren bilden die Grundlage des Gesamtprogramms.

Die Tagesfahrt inklusive Skipass kostet diesmal für Mitglieder 50 Euro für Erwachsene, 45 für Jugendliche und 35 Euro für Kinder. Die Erhöhung um einen Euro ist moderat, mit dem Busunternehmen Spangler und der "SkiWelt Wilder Kaiser Brixental" handelt der Verein Sonderkonditionen aus.

Die "SkiWelt Wilder Kaiser Brixental" sei seit 20 Jahren "ein zuverlässiger Partner", so Vereinschef Werner Marx. In der neuen Saison erwartet die Gäste unter anderem eine neue Talstation in Scheffau, die Hexenwiese in Söll und eine Panorama-Gondelbahn in Ellmau.

Den Drehort des "Bergdoktors" fahren die Rennertshofener regelmäßig an. Insgesamt habe die SkiWelt wieder 27 Millionen Euro investiert, erläutert Marketingchefin Anita Baumgartner. Geschneit hat es auch schon am Wilden Kaiser, ab 3. Dezember haben alle Skigebiete durchgehend geöffnet.

Anita Baumgartner weist darauf hin, dass die "SkiWelt Wilder Kaiser Brixental" - 2017 steht das 40-jährige Bestehen an - internationales Marketing betreibt und mit mehreren hundert Skisportvereinen in Verbindung stehe. Dennoch stellten

weiterhin die Familienbetriebe die Basis des Winter- und Sommergeschäfts. Von den 70 Hütten der "SkiWelt" zum Beispiel würden 67 von den Eigentümern bewirtschaftet.

Von Winfried Rein